

Funk CyberProfessional für Ärzte Hochwertige Sonderkonditionen

Cyber-Risiken für Ärzte?

Zahlreichen Medien konnte bereits entnommen werden, welche Unternehmen in der Vergangenheit Opfer eines Cybervorfalls waren. Die Cyberkriminalität hat auch das Gesundheitswesen längst erreicht.

Unter „Cyber-Gefahren“ wird in der Regel eine Verletzung der Informationssicherheit verstanden. Verlust von Vertraulichkeit, der Integrität sowie die Nichtverfügbarkeit von Daten und IT-Anwendungen können Folge einer Informationssicherheitsverletzung (eines Cyberangriffs) sein. Die IT ist zum festen Bestandteil für nahezu alle Betriebsabläufe geworden. Nicht zuletzt durch die Digitalisierung ist sie nicht mehr wegzudenken. Daher bedarf die Informationssicherheit eines hohen Schutzes.

Ist Cyber-Schutz auch für Ärzte relevant?

Kriminelle Hacker haben ihre Erfahrung im Gesundheitswesen bereits gesammelt. Die Attraktivität der persönlichen Daten ist sehr hoch. Durch weitere in der elektronischen Patientenakte enthaltene hochsensible Informationen wird diese noch einmal deutlich erhöht.

Ferner gelten im Rahmen der Versicherung von Datenschutzverletzungen und Risiken der Informationstechnologie Geräte der Medizin- und Labortechnik, insbesondere Telematik-Geräte und Systeme sowie mobile Mess- und Lesegeräte in der Funk CyberProfessional entsprechend berücksichtigt.

In der Regel kommt die CyberProfessional für freiberuflich tätige/niedergelassene Ärzte in Betracht, welche die Informationssicherheit von Daten und IT-Anwendungen des eigenen Betriebes verantworten. Den angestellten Ärzten, welche sich der Daten und IT-Anwendungen ihres Arbeitgebers /Dienstherrn bedienen, wird hingegen empfohlen die Informationssicherheit von Daten und IT-Anwendungen mit den IT-Verantwortlichen des Arbeitgebers (Klinik, Praxis, MVZ etc.) im Vorwege detailliert zu erörtern/besprechen.



Ursachen der Cyber-Versicherung

Eine Absicherung hierfür ist am Markt bereits länger erhältlich. Die marktüblichen Konzepte sehen in der Regel CyberCrime sowie Datenschutzverletzung als schadenauslösendes Ereignis vor. Die CyberProfessional zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass im Eigenschadenbereich neben den obigen Ursachen auch die Fehlbedienungen sowie Sabotage durch Mitarbeiter, das Führen einer rechtswidrigen Kommunikation als versichert gelten.

Wie kann sich eine Informationssicherheitsverletzung in der Praxis auswirken?

Die Auswirkungen nach einem Cyberangriff auf den Betrieb einer Arztpraxis sind sehr vielfältig. Zum einen kann die Nichtverfügbarkeit von Daten und IT-Anwendungen oder ein IT-Ausfall (z. B. durch die Verschlüsselung digitaler Patientenakten) den Praxisbetrieb erheblich einschränken. Zum anderen kann eine komplette Unterbrechung des Praxisbetriebes (z. B. durch Verlust von Vertraulichkeit sowie Integrität der Daten) nicht ausgeschlossen werden.



Kommt es zur Manipulation von OP-Plänen bzw. anderen relevanten Daten oder ist der Diebstahl von Patientendaten Folge einer Informationssicherheitsverletzung, so besteht für einen freiberuflich tätigen/niedergelassenen Arzt in der Regel dringend Handlungsbedarf.

Weitere Highlights der Funk CyberProfessional für Ärzte

Neben der Versicherung von Dritt- und Eigenschäden infolge einer Informationssicherheitsverletzung sieht dieses spezielle Deckungskonzept eine automatische Mitversicherung eines weiteren Leistungselementes „Betriebsunterbrechungsschäden“ (fortlaufende Kosten und Betriebsgewinn) vor. Ertragsausfälle als Folge teilweiser oder vollständiger Nichtverfügbarkeit des Computersystems werden pauschal (1/365 des Vorjahresumsatzes, mindestens jedoch mit 250 Euro pro Ausfalltag) erstattet. Für Betriebsunterbrechungsschäden gilt ein Selbstbehalt von einem halben Ausfalltag vereinbart.

Zudem gelten Beweiserleichterungen bezüglich des Nachweises des Versicherungsfalles vereinbart. Lässt sich der Eintritt eines Versicherungsfalles nicht eindeutig feststellen, unterwirft sich der Versicherer der Feststellung des eingeschalteten Dienstleisters darüber, ob der Schaden mit überwiegender Wahrscheinlichkeit auf Grund einer versicherten Gefahr eingetreten ist.

Weitere Deckungsbausteine der CyberProfessional sind Cyberkriminalität (z. B. Fehlleiten von Geldern), Lösegeldzahlungen sowie Sach-Eigenschäden.

Auch die Anwendung der vertraglich vereinbarten Selbstbeteiligung findet auf die fest deklarierten Dienstleistungs- und Beratungskosten NICHT statt.

Die CyberProfessional beinhaltet die Absicherung der obigen möglichen Leistungselemente infolge einer Informationssicherheitsverletzung (Cyber) und schützt den Praxisinhaber/freiberuflich tätigen Arzt nicht zuletzt vor einem Reputationsverlust.

Verhalten im Schadenfall

Im Schadenfall erfahren Sie eine professionelle Unterstützung durch einen zentralen, spezialisierten Cyber-Dienstleister. Ein IT-Dienstleistungsunternehmen bietet eine Cyber-Hotline mit einer 24/7/365-Bereitschaft an. Durch die Einschaltung eines spezialisierten IT-Dienstleisters können im Bedarfsfall weitere Dienstleistungsunternehmen für die IT-, Rechts- oder PR-Beratung sowie für das Krisenmanagement umgehend mit der Schadenbehebung beauftragt werden.

Interesse geweckt?

Profitieren auch Sie von den exklusiven Konditionen der CyberProfessional für Ärzte und fordern Sie bei den Spezialisten des Funk Ärzte Service ein unverbindliches Angebot an.



Funk Hospital-Versicherungsmakler GmbH
Funk Ärzte Service
Valentinskamp 20 | 20354 Hamburg
Olga Zöllner
fon +49 40 35914-494 | fax +49 40 3591473-494
o.zoellner@funk-gruppe.de

Diese berät Sie kompetent und kostenfrei im Auftrag des BVOU.